

Capadecor® VarioColl

Vergilbungsfreie Klebmasse für VarioChips



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Wasserverdünnbare, geruchsarme, lösemittel- und weichmacherfreie Spezialeinbettungsmasse für VarioChips

Eigenschaften

- E.L.F. und AgBB geprüft
- Einfache und wirtschaftliche Verarbeitung
- Gute Haftung
- Lange Offenzeit
- Alkalibeständig
- Vergilbungsfrei

Materialbasis

Kunstharzdispersion nach DIN 55945.

Verpackung/Gebindegrößen

15 l Kunststoffgebinde, oval

Farbtöne

Weiß - Achtung! Bei einigen VarioChips-Designs muß VarioColl abgetönt werden (bitte Tabelle in TI Nr. 810 beachten)

Lagerung

Kühl und frostfrei

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, sauber, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.



Untergrundvorbereitung

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PIV:

Ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund oder Dupa-Putzfestiger. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsputzstellen mit Dupa-Putzfestiger festigen. Ein Grundanstrich mit Caparol HaftGrund EG. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob. BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen: Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG.

Bei kritischen Untergründen wie alten Lack- und Ölfarbenanstrichen, abgebeizten Flächen etc. mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob.

Bei extrem kritischen Untergründen wie z.B. Spanplatten mit Verfärbungen und extremen Nikotinablagerungen oder Wasserflecken ein Grundanstrich mit Disbon 481 EP-Uniprimer. Im Zweifelsfall bitte Beratung von Caparol anfordern.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Schimmelbefallene Stellen:

Schimmelbelag entfernen. Flächen mit Capatox, unverdünnt, durchwaschen und gut trocknen lassen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken:

Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845).

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern.

Bitte beachten:

Sollte Disbon 481 EP-Uniprimer zum Einsatz kommen, dürfen die Flächen frühestens nach 12 Stunden überarbeitet werden. Dichte Untergründen und extremen raumklimatische Bedingungen können die Trockenzeit von VarioColl plus VarioChips erheblich verlängern.

Wegen der längeren Offenzeit und damit längeren Einwirkzeit auf wasserlösliche Inhaltstoffe im Untergrund, müssen problematische Untergründe vorher mit Caparol-Filtergrund grob isoliert werden. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr.2 "Verspachtelung von Gipsplatten" Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Material aufrollen oder aufstreichen

Airless spritzen (Kolbenpumpen: Düsengröße 0,021–0,025 Inch und Spritzdruck 170–190 bar; Membranpumpen: Düsengröße 0,021–0,026 Inch und Spritzdruck 150–180 bar).

Beschichtungsaufbau	Satt und gleichmäßig auftragen, damit die benötigte Schichtstärke zur Einbettung der VarioChips erreicht wird. Auftrag mit einer mittelflorigen Lammfellrolle oder im Airless-Verfahren vornehmen. Einige VarioChips-Designs müssen in abgetöntem VarioColl eingebettet werden (siehe entsprechende Tabelle TI Nr. 810)
Verbrauch	Je nach Untergrund: ca. 280 ml/m ² bei Rollauftrag, ca. 350 ml/m ² bei Airless-Verarbeitung. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	mindestens +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden überstreichbar. Bei kühlerer Temperatur bzw. höherer Luftfeuchte ist eine längere Trockenzeit erforderlich.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Klebstoffe oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Kat.A/a: 30g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. < 1g/l VOC
Giscode	BSW20
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Titandioxid, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.906 · Stand: Juni 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.